

# Auf dem Weg in die „gartengerechte Stadt“? Sechs Jahre Urban- Gardening-Manifest: Wo stehen wir heute?

Marco Clausen  
7. April 2020



Bild: francesca cogni :: kollektiv orangotango

# EIN MANIFEST

## DIE STADT IST UNSER GARTEN

IN VIELEN STÄDTEN ENTSTEHEN SEIT EINIGEN JAHREN NEUE, GEMEINSCHAFTLICHE GARTENFORMEN. DIESE URBANEN GEMEINSCHAFTSGÄRTEN SIND EXPERIMENTIER-RÄUME FÜR EIN GUTES LEBEN IN DER STADT. GEMEINSAM VERWANDELN WIR STADT-GÄRTNER\*INNEN BRACHFLÄCHEN IN ORTE DER BEGEGNUNG, GEWINNEN EIGENES SAATGUT, HALTEN BIENEN ZWISCHEN UND AUF HOCHHÄUSERN, EXPERIMENTIEREN MIT VERSCHIEDENEN FORMEN DER KOMPOSTIERUNG UND ÜBEN UNS DARIN, DAS GEEHRTETE GEMÜSE HALTBAR ZU MACHEN. WIR SETZEN UNS FÜR EINE LEBENSWERTE STADT UND EINE ZUKUNFTSORIENTIERTE URBANITÄT EIN. TÄGLICH ERFAHREN WIR, WIE WICHTIG EIN FREI ZUGÄNGLICHER ÖFFENTLICHER RAUM OHNE KONSUMZWANG FÜR EINE DEMOKRATISCHE UND PLURALE STADTGESELLSCHAFT IST.

## URBANE GEMEINSCHAFTSGÄRTEN SIND

- × GEMEINGÜTER, DIE DER ZUNEHMENDEN PRIVATISIERUNG UND KOMMERZIALISIERUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMS ENTGEGENWIRKEN.
- × ORTE DER KULTURELLEN, SOZIALEN UND GENERATIONENÜBERGREIFENDEN VIELFALT UND DES NACHBARSCHAFTLICHEN MITEINANDERS.
- × RÄUME DER NATURERFAHRUNG, DER BIODIVERSITÄT, DER ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT UND DES SAATGUTERHALTS.
- × FREIRÄUME, DIE GEMEINSAM GESTALTET, ERHALTEN UND GEPFLEGT WERDEN UND DAMIT ORTE, DIE TEILHABE ERMÖGLICHEN. IN IHNEN GEDEIHT EINE KOOPERATIVE STADTGESELLSCHAFT.
- × EXPERIMENTIERRÄUME: DORT ERFINDEN UND GESTALTEN WIR, VERWENDEN WIEDER, REPARIEREN UND NUTZEN UM.
- × ÖKOLOGISCHE ALTERNATIVEN FÜR VERSIEGELTE FLÄCHEN, BRACHEN UND ABSTANDSRÜN.
- × BRÜCKEN ZWISCHEN STADT UND BÄUERLICHER LANDWIRTSCHAFT. GEMEINSCHAFTSGÄRTEN SENSIBILISIEREN FÜR HOCHWERTIGE LEBENSMITTEL UND FÜR EINE LANDWIRTSCHAFT, DIE DIE GRENZEN UND DEN EIGENWERT DER NATUR, GLOBALE GERECHTIGKEIT UND FAIRE PRODUKTIONSBEDINGUNGEN RESPEKTIERT.
- × ORTE DER UMWELTBILDUNG, DES GEMEINSAMEN LERNENS, DES TAUSCHENS UND TEILENS.
- × ORTE DER RUHE UND DER GESCHENKTEN ZEIT.
- × EIN BEITRAG FÜR EIN BESSERES KLIMA IN DER STADT, FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT UND FÜR UMWELTGERECHTIGKEIT.
- × EINE GELEBTE ALTERNATIVE ZU VEREINSAMUNG SOWIE ZU GEWALT UND ANONYMITÄT.

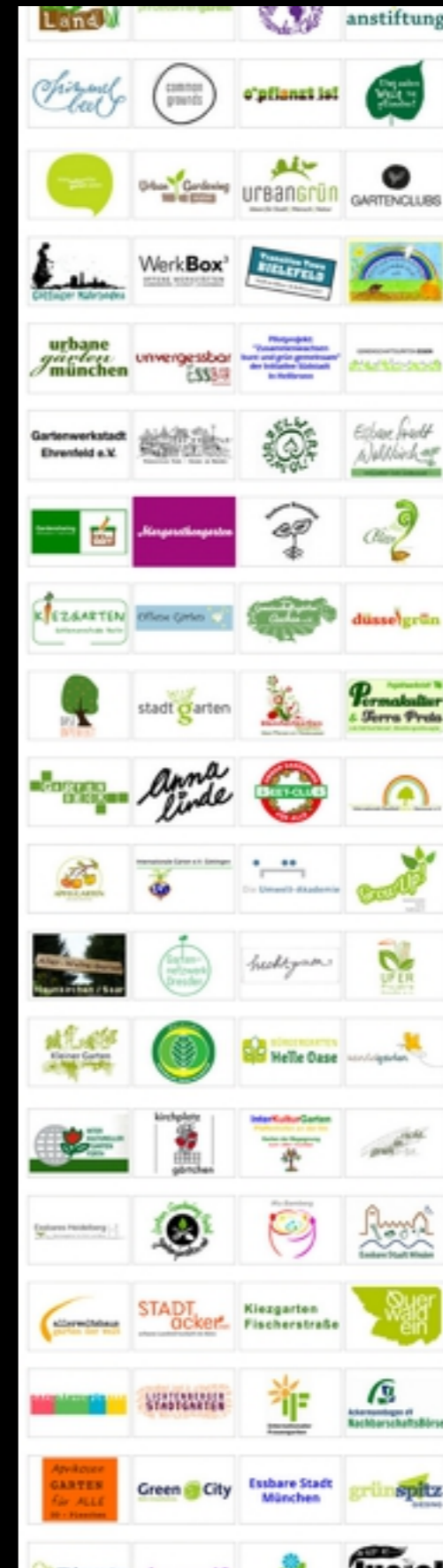
## S U M M A S U M M A R U M

URBANE GÄRTEN SIND TEIL EINER LEBENSWERTEN, LEBENDIGEN UND ZUKUNFTSFÄHIGEN STADT. IHRE BEDEUTUNG WÄCHST UND IHRE ZAHL STEIGT KONTINUIERLICH AN. GLEICHWOHL IST IHR RECHTLICHER STATUS NACH WIE VOR PREKÄR UND IHR FORTBESTAND HÄUFIG NICHT GESICHERT. IN VIELEN KOMMUNEN ZÄHLT LEDIGLICH DER MONETÄRE WERT DER FLÄCHE, NICHT ABER DEREN BEDEUTUNG FÜR DEN STADTRAUM UND DIE STADTGESELLSCHAFT. WIR FORDERN POLITIK UND STADTPLANUNG AUF, DIE BEDEUTUNG VON GEMEINSCHAFTSGÄRTEN ANZUERKENNEN, IHRE POSITION ZU STÄRKEN, SIE INS BAU- UND PLANUNGSRECHT ZU INTEGRIEREN UND EINEN PARADIGMENWECHSEL HIN ZU EINER „GÄRTENGERECHTEN“ STADT EINZULEITEN. SO WIE IN DER „AUTOGERECHTEN“ STADT ALLE DAS RECHT AUF EINEN PARKPLATZ HÄTTEN, SOLLTE IN DER GÄRTENGERECHTEN STADT ALLEN EIN FUSSLÄUFIGER ZUGANG ZUR STADTNATUR GARANTIERT WERDEN. KONKRET HEISST DAS, DEN BEWOHNER\*INNEN GESTALTUNGSRECHT IM ÖFFENTLICHEN RAUM EINZURÄUMEN, WOHNUNGSNAHE, ÖFFENTLICHE RÄUME FÜR NICHT-KOMMERZIELLE NUTZUNGEN UND ANEIGNUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR ALLE STADTBEWOHNER\*INNEN ZU GARANTIEREN, QUALITÄTSVOLLE GRÜNFLÄCHEN UND STADTNATUR UMZUSETZEN UND DABEI DIE BELANGE UNTERSCHIEDLICHER GRUPPEN VON MENSCHEN, TIEREN UND PFLANZEN ZU BERÜCKSICHTIGEN.

URBANE GÄRTEN SIND UNSER LEBENSRAUM, HIER BEGEGNET SICH VIELFALT. HIER WACHSEN PERSPEKTIVEN, DENN HIER ENTSTEHT EINE AUF NACHHALTIGKEIT GEGRÜNDETE GESELLSCHAFT. WIR WOLLEN, DASS DIESE GÄRTEN DAUERHAFT WURZELN SCHLAGEN. DIE STADT IST UNSER GARTEN.

WWW.URBAN-GARDENING-MANIFEST.DE

VON DER URBANEN ANSTIFTUNG MÜNCHEN





ZK/U  
Untersuchungsausschuss #01:  
Gemeingut Grün

ZK/U  
Fact-Finding Committee #01:  
Green Commons

2018

JAN

FEB

MAR

APR

MAY

JUN

JUL

AUG

SEP

OCT

NOV

DEC

# EIN DAUERGARTENVERTRAG FÜR BERLIN

Ein Untersuchungsbericht

LEITUNG MARCO CLAUSEN, KERSTIN MEYERUNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS #01  #02  #03  #04 

2019

JAN

FEB

MAR

APR

MAY

JUN

JUL

AUG

SEP

OCT

NOV

DEC

# BERLINER DAUERGARTENVERTRAG

Ein Entwurf

## Präambel

Als Teil der sozialen und ökologischen Infrastruktur werden die urbanen und interkulturellen Gärten Berlins dauerhaft als Orte des Gemeinwohls und des Gemeinschaftens gesichert. Der Berliner Dauergartenvertrag ist ein Baustein für den notwendigen sozial-ökologischen Umbau zu einer zukunftsfähigen, vielfältigen, lebenswerten, klimaneutralen, sozial und ökologisch gerechten Stadt-Land-Region.

## § 1

Um der wachsenden Bevölkerung Berlins für die ferne Zukunft Gelegenheit zum gemeinschaftlichen Gärtnern, zur Erholung und Erfrischung im Freien sowie der gemeinsamen Sorge um das Grün zu geben, werden die bestehenden 113 urbanen und interkulturellen Gärten dauerhaft gesichert.

## § 2

a) Bis 2022 werden zusätzlich Flächen für 200 weitere gemeinwohlorientierte Gartenprojekte in allen Stadtteilen ausgewiesen, um allen Berliner\*innen Zugang und Teilhabe wohnortnah zu ermöglichen. b) Gemeinschaftsgärtnerisch genutzte Bereiche auf öffentlichen Grünflächen, auf Schulstandorten, in sozialen Einrichtungen und in den Berliner Kleingärten können bei einer Selbstverpflichtung auf die gemeinwohlorientierten Zwecke des Vertrages (§ 6) Teil des Dauergartenvertrages und der Bodenstiftung für urbane und interkulturelle Gärten (§ 5) werden.

## § 3

Für einen nötigen Zukauf von Flächen wird ein angemessen ausgestatteter Bodenfonds eingerichtet.

## § 4

Es wird eine Widmung „gemeinwohlorientierter Gemeinschaftsgärten“ als Teil der Daseinsvorsorge in die Planung aufgenommen.

## § 5

Die durch den Berliner Dauergartenvertrag geschützten Gärten werden in eine Bodenstiftung für urbane und interkulturelle Gärten übertragen und dauerhaft gemeinwohlorientierten Zielen gewidmet.

## § 5.1

Im Vorstand der Bodenstiftung sind die Nutzer\*innen, Vertreter\*innen des Senats und der Bezirke aus den jeweiligen Fachbereichen (Grünflächen, Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Bildung, Soziales) und entsprechende Vertreter\*innen der Zivilgesellschaft mit einem Stimmrecht von jeweils einem Drittel paritätisch vertreten. Der Vorstand achtet auf die Umsetzung der gemeinwohlorientierten Funktionen der Gärten.

## § 6

Die Nutzung der urbanen und interkulturellen Gemeinschaftsgärten des Berliner Dauergartenvertrages verfolgt gemeinwohlorientierte Ziele. Die Gärten richten demokratisch organisierte Trägerstrukturen ein und verpflichten sich

- zur Gewährleistung einer niedrigschwelligen Zugänglichkeit, u.a. durch die kostenfreie Nutzung, feste Öffnungszeiten, öffentliche Veranstaltungen und Angebote für jede\*n zur Mitwirkung und Teilhabe,
- zur Interkulturalität, Inklusion und Diskriminierungsfreiheit,
- zur Umsetzung von sozialen und Bildungsangeboten, insbesondere mit Schulen, Kitas, sozialen und forschenden Einrichtungen,
- zur Umsetzung ökologischer Zielsetzungen. Zu diesen zählen ökologischer Anbau, Naturschutzmaßnahmen, Förderung der biologischen Vielfalt und Klimaanpassungsmaßnahmen.

## § 7

Zur Umsetzung der gemeinwohlorientierten Ziele werden kontinuierliche und ausreichend ausgestattete Förderprogramme aufgesetzt. Die Nutzung der ausgewiesenen Flächen erfolgt pacht- und betriebskostenfrei.

## § 8

Der Berliner Dauergartenvertrag ist Bestandteil des sozial-ökologischen Stadtumbaus, der zukunftsfähigen Ernährungsstrategie Berlin-Brandenburg und des Transformationskonzeptes Klimaneutrales Berlin.





Landschaftsplanung

## Strategie Stadtlandschaft Berlin

natürlich urban produktiv



Leitbild „Produktive Landschaft“ – Berlin selberrnachen.

### Grünräume als Ausgleichsfläche für sozial Benachteiligte und als soziale Lernorte entwickeln.

- Neue Formen urbaner Landwirtschaft und urbanen Gärtnerns als lokale, subsistenzwirtschaftliche Ernährungsstrategie in der Stadt unterstützen.
- Freiraum auch als Kultur- und Bildungsraum verstehen, Kultur und Lernen im öffentlichen Raum ermöglichen.
- Freiraum als Hybrid aus Grün, Kunst, Gartenkultur, Sport, Bildung und sozialem Engagement begreifen und neue selbstgemachte Freiraumtypen zulassen.



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



Naturschutz **Wertsteigerung**  
**Ausgleich** Gesundheit Lebensqualität  
Picknick **Grün ist wichtig** **Klima**  
Begegnung Urban Gardening Parks Resilienz  
**Baukultur** **Beteiligung**  
Miteinander

## Grün in der Stadt – Für eine lebenswerte Zukunft

Grünbuch Stadtgrün





BERLINER INNEN PFLANZEN!  
GRÜNE FREIRÄUME ERHALTEN

**Stadtentwickler**



**So wächst  
Berlin**

**DIE LINKE.**

[www.die-linke-berlin.de](http://www.die-linke-berlin.de)





Stadtgrün

Charta

#meingrünesberlin

„IM HUMBOLDT HAIN  
HATTE ICH MAL  
BLÜMCHENSEX.“



- Initiativen zum gemeinschaftlichen Gärtnern werden unterstützt.

## Möglichkeitenräume schaffen

Immer mehr Berlinerinnen und Berliner wollen gärtnern. Das „Selbermachen“ des Stadtgrüns durch die Bürgerinnen und Bürger schafft Wertschätzung. Mit dem Aufbau der Vernetzungsplattform „Urban Gardening – gemeinschaftliches Gärtnern in Berlin“ wird ein wesentlicher Schritt zur Schaffung von neuen Kooperationsformen vorbereitet.

- Die Rahmenbedingungen für das Selbermachen von Grün werden verbessert. Sie sollen dabei helfen, Bürgerinnen und Bürger zu ermutigen, sich für das Stadtgrün einzusetzen. Die Aktivitäten reichen vom gemeinsamen Gärtnern bis zur Übernahme von Patenschaften für die Pflege einer Baumscheibe oder Obstwiese und beziehen auch Sport- und Bewegungsangebote sowie die Umweltbildung mit ein.





ORANIENPL.

# ÖKOLOGISCHE MASSNAHMENEMPFEHLUNGEN für das MORITZPLATZGEBIET

(alle Maßnahmenvorschläge sind mit den verschiedenen Betroffenen Gruppen und Beteiligten abzustimmen)

## ENERGIE

- Verbesserung der Wärmedämmung/Doppelverglasung
- verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung
- passive Solarenergiebenutzung
- Optimierung betriebsinterner Energieverbräuche
- Zusammenschluß zum Wärmeverbund m. Eigenstromversorgung f. 2 Betriebe.

## WASSER

- wassersparende Maßnahmen
  - 6-Liter Klosetts m. Spülstromunterbrechung
  - Durchflußbegrenzer
  - Wohnungs-Kaltwasserzähler
  - Rohr-im-Rohr-System
  - Leerrohre für Betriebswasser(nachrüstung)
- Entsiegelungen
- Dach-/ Fassadenbegrünungen
- Regenwassernutzung
- Grundwassernutzung
- Betriebswassersystem

## ABFALL

- Konzept Abfallvermeidung
- Einführung der getrennten Sammlung (Glas, Papier, Organik, Textilien + Metalle)
- Kompostierung der organischen Abfälle
- getrennte Problemstoffsammlung
- Sicherstellung v. Infrastruktur + Betreuung

- Spitzenlastheizwerk (Stallschreiberstr.)
- 100% Dachbegrünung
- Regenwassersammlung / Teich

- 30% Dachbegrünungen
- 30% Muldenversickerungen / Feuchtbiothope / RW / Sammlung
- Entsiegelung blockinterner Verkehrsflächen

- Spitzenlastheizwerk (Oranienstr.)
- Zentrale Warmwasserbereitung
- 100% Dachentwässerung in Versickerungsmulden / Feuchtbiothope

## ÖKOSTATION

Handels-, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Kultur Einrichtungen

- Grundlastheizwerk (MAX-TAUT-BAU)
- 50% Dachbegrünung

- Grundlastheizwerk (Aqua-Butzke) mit Eigenstromerzeugungsanlage
- 50% Dachbegrünung
- RW-Sammlung / Schachtversick.
- Entnahme oberflächennahen Grundwassers (Aqua-Butzke)

- Grundlastheizwerk (Ritterhof) mit Eigenstromerzeugungsanlage
- 50% Dachbegrünung
- RW-Sammlung / Schachtversickerung

Verbundsystem - Moritzplatz

- Wärme ← Schiene → Betriebswasser Otto-Suhr-Siedlung / Verwaltung / Aqua-Butzke / Visolux / Ritterhof / Max-Taut-Bau / Sonstige

## BAUBIOLOGIE + HUMANÖKOLOGIE

- Berücksichtigung des aktuellen Erkenntnisstandes bei Neubau- u. Sanierungsvorhaben
  - im Wohnungsbau
  - im Verwaltungs- u. Gewerbebau

## UMWELTBERATUNG, UMWELTBILDUNG, UMWELTKOMMUNIKATION

- Einstellung von 9 Umweltberatern (ABM) bei lokalen Trägern
- Durchführung v. Qualifizierungsmaßnahme in Betrieben und Einrichtungen
- Einrichtung der Ökostation

## ÖKOSTATION

- Einrichtung eines gewerblich betriebenen ökologisch orientierten Handels-, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Kulturzentrums

## VERKEHR

- Umbau des Grenzübergangs unter Schadstoff- und Schallschutzgesichtspunkten
- Umbau des U-Bahnhofs
- Reduzierung der Parkplatzquote bei Neubaumaßnahmen

## GRÜN- u. FREIRAUMPLANUNG

siehe Vorschläge Loidl

„When you have extraordinary desires  
- schools, pools, gardens, hospitals -  
come to us!“

Berlin Property Fund

**FOR  
SALE  
BY OWNER**

City of Berlin



» WENN SIE AUSGEFALLENE WÜNSCHE HABEN –  
EINSTIGE SCHULEN, SCHWIMMBÄDER,  
GÄRTNEREIEEN ODER KRANKENHAUSAREALE –  
DANN KOMMEN SIE ZU UNS! «

*Holger Lippmann, Geschäftsführer des Liegenchaftsfonds Berlin*

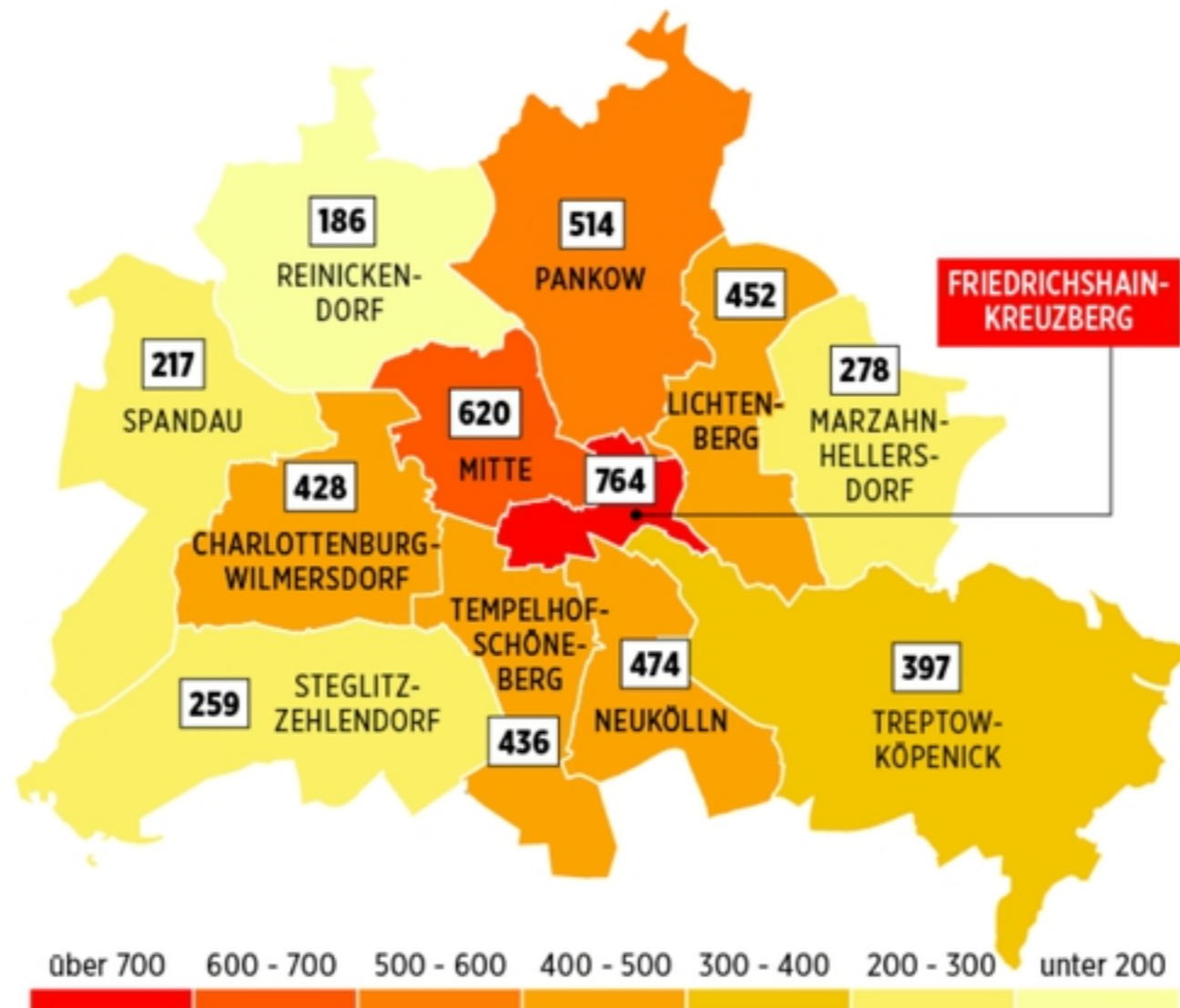
**GENTRIFIZIERUNGSRESISTENT ?**

Grundstückspreise in Berlin

# In Kreuzberg haben sich die Bauland-Preise fast verachtfacht

## Grundstückspreise in Berlin

Entwicklung seit 2012 in Prozent



info.BILD.de | Quelle: Gutachterausschuss Berlin | Stand 2019

Die Entwicklung der Grundstückspreise von 2012 bis 2019

► Friedrichshain-Kreuzberg: von 415 auf 3589 €/m<sup>2</sup> (+764 %)





The long read

# 'We can't go back to normal': how will coronavirus change the world?

▲ Illustration: Nathalie Lees/The Guardian